



Laufend ermittelt er, was er wirklich benötigt. Mittlerweile liegt sein durchschnittlicher Wasserverbrauch bei 30 Litern in zwei Wochen. Für Körperpflege und zum Wäschewaschen sammelt er Regenwasser, im Winter wäscht er sich auch mal mit Schnee. Eine vollkompostierbare Trockentoilette ist nicht auf die Kanalisation angewiesen und bringt kein chemisch verunreinigtes Wasser in Umlauf. Eine Lampe braucht er nicht mehr, sein Tagesablauf richtet sich nach der Sonne. Sein Leben hat er mittlerweile an die Erfordernisse im Wald angepasst. Fehler, Rückschläge und auch Verletzungen blieben dabei nicht aus, denn Gleichgesinnte oder Ratgeber hat er nicht. „Es leben offenbar nicht sehr viele Menschen im Wald.“ Sein Wissen holt er sich aus dem Internet, von Menschen aus der Region und Besuchern, die etwas über Natur und altes Handwerk wissen. Tag für Tag macht Freukes sich auf den Weg, um die Gegend zu erkunden, Pflanzen, Früchte, Pilze oder Holz zu sammeln und zu fischen. Immer an seiner Seite: Mischlingshündin Rala. „Langweilig ist mir nie, ich habe immer zu tun.“ Ständig gibt es etwas zu reparieren oder zu bauen.

Im Winter dreht sich alles um Essen und Wärme

Sein Lebenskonzept stößt auf enormes Interesse, unzählige Medien berichten laufend über Marc Freukes. Der Arzt und Moderator Dr. Eckart von Hirschhausen oder Hundeexperte Martin Rütter drehten Reportagen über ihn und luden ihn in ihre Sendungen ein. „Mittlerweile“, so schätzt er, „haben mich wohl



DAS TIPI IST GESCHICHTE. SEIT EINEM JAHR LEBT MARC FREUKES IN EINER JURTENHÜTTE, DIE ER SELBST GEBAUT HAT. BESUCH EMPFANGT ER GERN UND OFT.



Handwritten signature

ISSEY MIYAKE

RUNDHOLZ

IRIS VARNIM

Handwritten signature

Ezati

Untere Straße 1
69117 Heidelberg
Tel: +49 6221 162 625

www.ezati.de